



BASF Venture Capital investiert 1 Million € in britisches Technologieunternehmen SmartKem

BASF Venture Capital investiert 1 Million € in britisches Technologieunternehmen SmartKem - Gesamtinvestition der BASF und zwei weiterer Investoren liegt bei 3 Millionen €. SmartKem ist spezialisiert auf hochleistungsfähige, organische Halbleiter-Tinten, die gedruckte Dünnschichttransistoren ermöglichen. BASF Venture Capital hat 1 Million € in das Technologie-unternehmen SmartKem mit Sitz in St. Asaph/Wales investiert. Die Gesamtinvestition der Finanzierungsrunde belief sich auf 3 Millionen €. Weitere Investoren zu gleichen Teilen waren Octopus Investments und Entrepreneurs Fund. SmartKem ist führend bei der Erforschung und Entwicklung von hochleistungsfähigen, organischen Halbleiter-Tinten. Diese Tinten werden bei gedruckten Dünnschichttransistoren eingesetzt, die bruchfeste und vollständig flexible Elektronik steuern, wie beispielsweise zukunftsweisende flexible Bildschirme auf Basis organischer Leuchtdioden (OLED). "Die Zukunft gehört flexiblen Bildschirmen. Erste flexible Smartphones sind schon auf dem Markt. Kunden werden von einer Vielzahl an Elektronikprodukten profitieren, die basierend auf organischen Dünnschichttransistoren nützlich, leichtgewichtig, vollständig flexibel und einrollbar sein werden. Unsere Investition in SmartKem sowie unsere umfangreiche Entwicklungskooperation werden uns einen bedeutenden Schritt nach vorne bringen, diese zukunftsorientierte Technologie schneller auf den Markt zu bringen", sagt Dirk Nachtigal, Managing Director, BASF Venture Capital. Steve Kelly, CEO von SmartKem, ergänzt: "Bahnbrechende Fortschritte in der Materialtechnologie werden die Zukunft gedruckter und flexibler Elektronik bestimmen. Wir freuen uns, in Forschung und Entwicklung mit BASF zusammenzuarbeiten, um intelligente Chemie für die neue Generation flexibler Bildschirme und Schaltkreise voranzutreiben, die auf zukünftige Marktbedürfnisse abzielen." Dünnschichttransistoren sind Teil der Steuerelektronik in heutigen Bildschirmen. Sie haben die Funktion, Pixel an- und auszuschalten. Bestehende Bildschirmtechnologien, die bei Dünnschichttransistoren auf anorganischen Materialien basieren (z. B. Silizium oder Metall-Oxid-Systeme), werden bei hohen Temperaturen auf Glas verarbeitet. Wenn es um echte Flexibilität geht, stoßen bestehende Dünnschichttransistoren an ihre Grenzen. Organische Dünnschichttransistoren sind von Natur aus deutlich flexibler und können auf Kunststoff-Folien verarbeitet werden, da sie bei niedrigen Temperaturen gedruckt werden können. Zudem haben gedruckte Dünnschichttransistoren das Potenzial, den gesamten Herstellungsprozess deutlich effizienter und möglicherweise kostengünstiger zu machen. Über SmartKem SmartKem ist ein führender Anbieter hochleistungsfähiger, organischer Halbleiter-Tinten für die Herstellung gedruckter Dünnschichttransistoren. SmartKems Tinten können auf flexiblen und leichtgewichtigen Kunststoffsubstraten verarbeitet werden und ermöglichen robuste und vollständig flexible Elektronik. Der Nachteil kommerzieller Dünnschichttransistoren sind die notwendigen hohen Glühtemperaturen während des Herstellungsprozesses, um die volle Leistungsfähigkeit zu erreichen. Dies funktioniert bei Glas, aber nicht effektiv bei Kunststoff. SmartKems Kernangebot antwortet auf die Nachfrage nach unzerbrechlicher und flexibler Elektronik, die effizient hergestellt werden kann. SmartKem hat eine konkurrenzlose Pipeline neuer Tinten, die derzeit durch verschiedene, industriebekannte Partner evaluiert werden. Das Geschäftsmodell ist darauf spezialisiert, Kunden Expertise in molekularem Design, Synthese, Anwendungstechnik und Technologietransfer zu liefern. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.smartkem.com. Über BASF Venture Capital BASF Venture Capital GmbH wurde im Jahr 2001 als ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der BASF New Business GmbH, Ludwigshafen, gegründet, um neue Wachstumspotenziale durch Beteiligungen an Start-up-Unternehmen und Fonds zu erschließen. Weitere Informationen zur BASF Venture Capital im Internet unter www.basf-vc.com. Über BASF BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. BASF AG Carl-Bosch-Straße 38 67056 Ludwigshafen Deutschland Telefon: +49 621 60-0 Telefax: +49 621 60-42525 Mail: global.info@basf.com URL: <http://www.basf.de>

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent